

KBD Kötterheinrich erläuterte, dass der Rhein-Sieg-Kreis seit einem Jahr an dem Projekt Ökoprofit teilnehme. Dieses Projekt werde in Zusammenarbeit mit der Bundesstadt Bonn durchgeführt. Ziel sei es, bei Unternehmen im Kreisgebiet sowie im Stadtgebiet Bonn die Umweltsituation zu verbessern. Derzeit liege der Fokus auf der Minimierung des Energieverbrauchs. Der inhaltliche Kernpunkt des Projektes liege in der Begutachtung und Beratung von Firmen hinsichtlich einer Optimierung des Energieverbrauchs, der Wasserver- und entsorgung sowie der Abfallentsorgung durch einen externen Berater. Die Mittel hierfür würden von den Firmen selbst aufgebracht. Die Kommunen bildeten dabei den öffentlichen Hintergrund, in den das Projekt eingebettet sei. Dadurch könne man die Firmen besser erreichen, um sie zu einer Teilnahme an diesem Qualifizierungssystem Ökoprofit zu bewegen. Die dadurch erreichten Ergebnisse könnten wiederum für die kreisweiten Anstrengungen hinsichtlich des Klimaschutzes verwertet werden. Abgeschlossen werde das Verfahren durch ein Audit und bei Erfolg mit der sich daraus ergebenden Zertifizierung.

In einem ersten Zyklus konnte der Rhein-Sieg-Kreis 13 Firmen für die Teilnahme am Projekt Ökoprofit gewinnen, die Bundesstadt Bonn 4. Die Maßnahme laufe über ein Jahr. Zu einem großen Teil werde das Projekt gefördert, allerdings müsse der Kreis einen gewissen Eigenanteil dazu beitragen. Bei der Abschlussveranstaltung im September 2014, in der die Zertifizierung der Firmen öffentlich gemacht worden sei, habe Landesumweltminister Remmel gemeinsam mit Landrat Schuster und Oberbürgermeister Nimptsch die Auszeichnung der Firmen vorgenommen.

Es sei beabsichtigt, auch im Jahr 2015 wieder an dem Projekt Ökoprofit teilzunehmen.

Abg. Albrecht erkundigte sich nach einer Bewerbungsfrist, weil er diese dann Firmen in Meckenheim mitteilen wolle.

KBD Kötterheinrich antwortete, dass die Akquirierung bis Ende Februar bzw. Anfang März 2015 laufe. Allerdings würden die Firmen unaufgefordert angeschrieben. Die Kreisverwaltung betreibe einen großen Aufwand, um eine entsprechende Öffentlichkeit herzustellen.

SkB Schön wies darauf hin, dass er es begrüßen würde, wenn die verschiedenen Einzelmaßnahmen im Bereich Klimaschutz stärker vernetzt und koordiniert würden.